

SAMTGEMEINDE ZEVEN

Baumschnitt sorgt für Unmut
Heeslingen, 10



SCHÖNES FÜR WEIHNACHTEN
Farbenprächtige Blumenpracht auf dem Wochenmarkt zu entdecken. Zeven, 11



ROCKIGES FÜR TANZFREUNDE
Die Band Rubberball tritt am Sonnabend im „Piano“ auf. Zeven, 12



KOMPAKT

Unbekannter entsorgt totes Kalb

ZEVEN. Ein verendetes Kalb wurde in der Zeit von Sonntag bis Dienstagmittag an einem Feldweg im Bereich der Godenstedter Straße entsorgt. Die Polizei stellte fest, dass dem Tier die Ohrmarken herausgerissen worden waren. Daher ist von einer illegalen Beseitigung des Tieres auszugehen, teilten die Beamten gestern mit. Seitens der Stadt Zeven werde das Tier jetzt sachgerecht entsorgt. Es folgen Ermittlungen, wer für diese Tat verantwortlich ist. Hinweise nimmt die Polizei in Zeven entgegen. Zu erreichen sind die Beamten unter ☎ 04281/9306-0. (ZZ/las)

Birgit Pagel neue Schulpastorin

ZEVEN. Im Gottesdienst am vierten Advent (20. Dezember) wird Pastorin Birgit Pagel (Foto) aus dem Dienst der Kirchengemeinde Iselersheim verabschiedet. Seit dem 1. November hat sie die Stelle der Schulpastorin am Kivinan-Bildungszentrum in Zeven inne. Die Verabschiedung durch Superintendent Wilhelm Helmers findet im Rahmen des Gottesdienstes um 10 Uhr statt. Im Anschluss wird es Gelegenheit zu Grußworten und persönlichem Gespräch geben. (bz)

Sparclubeinlagen verschwunden

ZEVEN. Der Kriminalermittlungsdienst der Polizei Zeven ermittelt seit Dienstag gegen einen 38-jährigen Zevener Wirt, der im Verdacht steht, die kompletten Einlagen des in der Kneipe betriebenen Sparclubs veruntreut zu haben. Eine geplante Sparclubfeier kurz vor den Festtagen musste abgesagt werden, da kein Geld mehr vorhanden ist. Insgesamt wurden 35 Sparclubmitglieder geschädigt. (ZZ/as)

KONTROLLEN

Die Tempomessungen werden heute in den Samtgemeinden Zeven und Selsingen fortgesetzt. Morgen wird in der Gemeinde Scheeßel und in Rotenburg „geblitzt“.

IHR DRAHT ZU UNS

Thorsten Kratzmann (tk)	04281/945-200
Joachim Schnepel (js)	04281/945-230
Stephan Oertel (oer)	04281/945-235
Lutz Hilken (lh)	04281/945-236
Alexander Schmidt (as)	04281/945-237
Andreas Kurth (ak)	04281/945-240
Bert Albers (bal)	04281/945-280
Kathrin von Fintel (kvf)	04281/945-290
Sekretariat	04281/945-521
Fax	04281/945-222

Anzeigen
Kleinanzeigen 04281/945-888
Gewerbliche Anzeigen 04281/945-0
Fax 04281/945-949
Vertrieb
Leserservice 04281/945-666



Auch wenn es schwitzen musste, hielt das Publikum – gekommen waren rund 300 Interessierte – in der überhitzten Turnhalle tapfer durch und wurde dafür mit einem herausragenden Konzert belohnt. Fotos: fh

Top-Konzert in der Sporthalle

Musiker des St.-Viti-Gymnasiums spielen Besinnliches und Modernes vor rund 300 Besuchern

ZEVEN. Das Weihnachtskonzert am St.-Viti-Gymnasium ist seit vielen Jahren eine liebgewonnene Tradition. Kein Wunder also, dass der Parkplatz am Gymnasium schon lange vor Beginn des Konzertes voll war. Und auch die Turnhalle, in der das Konzert stattfand, war bis auf den letzten Platz besetzt, so dass sich viele Besucher mit Stehplätzen begnügen mussten.

Doch das unterhaltsame Konzert, das mit flotter und besinnlicher Musik, aber auch traditionellen und modernen Stücken aufwartete, war diese kleine Unbequemlichkeit durchaus wert. Zwar bildete die Turnhalle nicht unbedingt die passendste Kulisse für die Aufführung, doch angesichts der Bauarbeiten in der Schule mussten die Musiker in die Halle ausweichen.

So schwitzten die mehr als 300 Gäste rund eineinhalb Stunden in diesem Provisorium, denn die Temperatur lag schon vor Beginn



Franziska Baumer begleitete den Chor am Klavier.



Der Unterstufenchor präsentierte besinnliche, nachdenkliche und emotional bewegende Stücke, die musikalisch zur inneren Einkehr aufriefen.

des Konzertes etwa auf gefühltem Sauna-Niveau. Musiker und Publikum hielten bis zum Ende tapfer durch. Und das war auch gut so, denn das Beste kam auch hier am Schluss.

„Ich habe nicht damit gerechnet, dass es so voll wird“, sagte Musiklehrer Friedemann Michalek in seiner Begrüßung. „Darüber freuen wir uns natürlich sehr und spielen das Programm jetzt rasch durch, damit Sie nicht völlig durchgeschwitzt nach Hause gehen.“

Den Auftakt machten wie immer die Kleinen, die Bläserklasse VI. aus dem fünften Jahrgang unter der Leitung von Dirk Seidel. Der Unterstufenchor unter dem Dirigat von Mandy Kraatz peppte das vorweihnachtliche Konzert mit „Lucky Day“ oder „Ich bin ich“ herzerfrischend und bewegend auf.

Mit ebenso besinnlichen wie auch peppigen Klängen sorgte die

wippende Füße. Ein Hörgeuss, der vom Publikum mit begeistertem Applaus gefeiert wurde.

Das Instrumental-Ensemble unter der Leitung von Sonja Schraplau erfreute Eltern, Großeltern, Geschwister, Freunde und Klassenkameraden im Publikum mit der irischen Volksweise „Londonderry Air“, einer Sonate und „Pachelbels Christmas“.

Mit dem Auftritt des Mittel- und Oberstufenchores näherte sich das Konzert langsam dem Höhepunkt des Abends. Die Sänger schmetterten die Töne von „Killing me softly“ stimmig und gekonnt mit ihren glockenhellsten Stimmen durch die Turnhalle und stimmten zum fulminanten Abschluss ihres Auftritts das imposante „My God“ an.

Doch bevor die Big Band das Konzert

beendete, gab es zunächst von den Schülern ein kleines Dankeschön an die beteiligten Musiklehrer, für die Energie und Zeit, die sie in das Konzert gesteckt haben.

GUTE ZUSAMMENARBEIT

Dann lieferten die Musiker der Big Band einen gewaltigen und mit „Let it snow“ einen stimmungsvollen Abschluss des diesjährigen Weihnachtskonzertes im St.-Viti-Gymnasium.

Der kaum enden wollende Schlussapplaus war die wohlthuende Bestätigung für die durchweg guten bis herausragenden konzertanten Leistungen der Schüler, die sicherlich auf langes und intensives Üben, aber auch die gute Zusammenarbeit mit der Kreismusikschule Rotenburg zurückzuführen sind, wie Friedemann Michalek betonte.

Wie immer bat er am Ende um eine Spende für die musikalische Arbeit am Gymnasium. „Der Eintritt ist bei uns immer frei, bei uns kostet der Austritt Geld“, meinte der Musiklehrer mit einem Augenzwinkern und verabschiedete das Publikum in eine besinnliche Vorweihnachtszeit. (fh)



Mit der Bläserklasse V und „O du fröhliche“ wurde es besinnlich.

Die KiviTrade KG bevorzugt den fairen Handel

Schülerunternehmen des Kivinan-Bildungszentrums mit Stand auf Weihnachtsmarkt vertreten – Produktverkauf in Schulpausen

ZEVEN. Dem Prinzip des fairen Handelns hat sich das kürzlich gegründete Schülerunternehmen KiviTrade KG des Kivinan-Bil-

dungszentrums in Zeven verschrieben. Geleitet wird das Unternehmen von den 23 Schülern der Klasse B2WC (Höhere Han-

delsschule), unterstützt vom Stader Weltladen. Der Verkauf fair gehandelter Produkte findet montags und mittwochs jeweils in der

zweiten Pause in der Pausenhalle und freitags in der ersten Pause vor dem Lehrerzimmer statt. Mit einem Stand sind die Schüler bis

Geldstrafe für eifersüchtige Ex-Freundin

ZEVEN. Die Staatsanwaltschaft Stade hat beim Amtsgericht in Zeven einen Strafbefehl gegen eine 29-jährige Hamburgerin beantragt. Der jungen Frau wird vorgeworfen, aus Eifersucht auf ihren Ex-Freund und dessen neue Freundin – beide unter Verwendung des Internetportals studIVZ – ausgespäht und belästigt zu haben.

„Identitätstäuschung, Nachstellung und Verleumdung in Internetforen sind keine Kavaliersdelikte“, so der Sprecher der Staatsanwaltschaft Stade, Kai Thomas Breas, in einer Pressemitteilung.

Im vorliegenden Fall legte sich die 29-Jährige auf studIVZ drei Scheinidentitäten zu. Die Namen hatte sie frei erfunden, die Fotos im Internet besorgt. Unter der falschen weiblichen Identität erschlich sie sich sodann auf studIVZ in mehreren E-Mails und Nachrichten das Vertrauen der „neuen Flamme“ ihres Ex-Freundes.

Die erworbenen Informationen nutzte sie, um „die Neue“ unter Verwendung der männlichen Scheinidentität über Monate hin bei ihrem Ex-Freund zu kompromittieren: Sie redete schlecht über ihn, nutze ihn aus und im Übrigen sei sie es gewesen, die neulich sein Auto beschmiert habe, so die Staatsanwaltschaft.

Der Plan gelang: Am Ende brach der Ex-Freund den Kontakt zu seiner „Neuen“ ab und zeigte diese sogar bei der Polizei in Hamburg wegen Sachbeschädigung an dem Auto an. Die vermeintliche Täterin wurde vorgeladen und vernommen. Es stellte sich heraus: Sie war zur Tatzeit im Urlaub.

Nunmehr fiel der Fokus der Ermittlungen auf die seltsamen Freunde auf studIVZ. Pech für die 29-jährige Stalkerin, dass sie bei ihrem perfiden Plan im Internet Datenspuren hinterlassen hatte. Über die gespeicherten Computeradressen konnten die Ermittler ihre E-Mails zu einem DSL-Anschluss in der Stadt am Walde zurückverfolgen.

Ein dortiger Bürger staunte nicht schlecht, als die Polizei bei ihm klingelte. Schnell stellte sich aber heraus: Der Mann war unschuldig. Tatsächlich wohnte die 29-Jährige zu dieser Zeit nebenan und surfte zur Täuschung „schwarz“ von dessen unverschlüsseltem W-Lan-Anschluss aus.

Mit den Tatvorwürfen konfrontiert und vom Fahndungserfolg überrascht, legte die eifersüchtige Ex-Freundin sofort ein umfassendes Geständnis ab. Die Staatsanwaltschaft honorierte das mit einem milden Strafbefehl. Dieser erspart ihr eine peinliche Gerichtsverhandlung.

Wegen Schwarzsurfen, Stalking und falscher Verdächtigung erwartet die inzwischen in Hamburg lebende Frau nun eine moderate Geldstrafe in Höhe von 600 Euro. Zudem sieht sie sich unter Umständen zivilrechtlichen Forderungen ihrer „Opfer“ ausgesetzt. (ZZ/as)